

Hammerschloss / Rosendorfanwesen : Arbeiten am Aufzug

(Amberger Zeitung v.17.04.2004 / Amberger Nachrichten vom 16.04.2004)



Bild zeigt die Einschalung für den neuen Aufzug

Am Umbau des Rosendorfanwesens, das zum Hammerschlosskomplex gehört, wird bereits seit März gearbeitet. In dieses Gebäude wird auch der Personenaufzug eingebaut. Die Abbrucharbeiten sind abgeschlossen, das Gebäude wurde weitgehend entkernt. Da in dieses Gebäude der Aufzug für das Hammerschloss kommen wird, wurden entsprechend tragfähige Bohrpfähle und eine Betonbodenplatte eingebaut. Planmäßig schreiten die Arbeiten voran, so

Bürgermeister Peter Braun. Jetzt ist man einen großen Schritt vorangekommen: Der erste Abschnitt des zukünftigen Aufzuges wurde eingeschalt und betoniert. In den nächsten Tagen wird Abschnitt für Abschnitt eingeschalt und betoniert. Die anstehenden Kosten für die Renovierung und inklusive dem Einbau des Aufzuges werden sich auf etwa 300 000 Euro belaufen, so Bürgermeister Peter Braun. Wie es aussieht, so der Bürgermeister, bleiben die Kosten im gesetzten Limit. Rund 80 Prozent an Zuschüssen werden erwartet, wobei unter anderem auch die Kirchenstiftung Schmidmühlen, die Städtebauförderung, das Amt für Denkmalpflege und natürlich der Markt selbst die Gesamtkosten mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen tragen werden. Finanzielle Mittel werden ebenfalls vom Entschädigungsfond fließen. Der Einbau des Aufzuges wurde nach Auffassung des Gemeinderates notwendig, um vor allem den älteren und gehbehinderten Bürgern den Zugang zu den oberen Räumen im Hammerschloss zu ermöglichen. An den Umbauarbeiten sind derzeit im Wesentlichen die Firma Pichl aus Fensterbach (Baumeisterarbeiten), Firma Fischer, Schmidmühlen (Zimmererarbeiten), Firma Kunz Amberg (Dachdeckerarbeiten) und die Firma Nietz aus Nabburg (Spenglerarbeiten) beteiligt. Die Dach- und Außenarbeiten sollen bis Anfang Juni weitest gehend abgeschlossen sein. Im Juni feiert der Heimat- und Volkstrachtenverein im Inneren Schlosshof sein 75 jähriges Gründungsjubiläum. Mit der Baumaßnahme dürften für die nächsten Jahren die Arbeiten im Bereich des Hammerschlusses abgeschlossen sein.